

Rückblick:

Wenn wir berücksichtigen, dass das erste Börsenhalbjahr insbesondere in Europa geprägt war von politischen Unsicherheiten, erscheint das Zwischenergebnis durchaus akzeptabel. Ausschlaggebend mag dabei sein, dass sowohl die Niederländer insbesondere aber die Franzosen sich am Ende doch entschieden haben, gemäßigten und damit europafreundlichen Parteien die jeweilige Regierungsverantwortung zu übertragen. In Verbindung mit zuletzt unverändert positiven Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft und der anhaltenden Niedrigzinsphase weltweit, zeigten sich gerade in den Monaten April und Mai positive Tendenzen an den internationalen Börsen.

Seinen zwischenzeitlich Mitte Juni erreichten Kurs-Gipfel hat der DAX inzwischen jedoch wieder verlassen. Auslöser für die knapp fünfprozentige Korrektur in der zweiten Junihälfte war eine Rede Mario Draghis zur Eröffnung der Notenbankkonferenz im portugiesischen Sintra. Der EZB-Präsident hatte eine Bereitschaft zur Anpassung der Geldpolitik der Zentralbank angesichts der anhaltenden Konjunkturerholung angedeutet, die nicht nur für viele Börsianer eine Änderung der Sicht auf die Finanzmärkte gegeben haben könnte. Auch wenn der EZB-Präsident einem schnellen Ausstieg aus der lockeren Geldpolitik eine Absage erteilte, wurde sein Statement von den Akteuren an den Finanzmärkten zum ersten Mal seit vielen Monaten als Richtungswechsel hin zu „vorsichtigen Zinssteigerungen“ interpretiert. Folglich schwächte sich der US-Dollar gegenüber dem Euro weiter ab und erreichte mit einem Rückgang von fast zehn Prozent seit Jahresbeginn ein 12-Monats-Tief.

Entwicklung bedeutender Aktienindizes im ersten Halbjahr 2017



Ausblick:

Neue Impulse dürften nun von den Halbjahresberichten der Unternehmen ausgehen, denn die Berichtssaison startet in den kommenden Tagen. Europa ist konjunkturell in Fahrt und Asien kommt sukzessive in Fahrt. Aufgrund dessen erwarten wir nach dem beschriebenen Stimmungshoch in den Chefetagen der Aktiengesellschaften insbesondere in der Eurozone den Aktienmarkt unterstützende Einflüsse. Etwas zu verhaltene Ausblicke könnten allerdings zu Enttäuschungen führen. Spätestens im Herbst sehen wir eine höhere Korrekturfahrt an den Aktienmärkten, die auch saisonal bedingt von höheren Edelmetallpreisen begleitet werden dürfte. Schwer berechenbar bleibt weiterhin die politische Entwicklung. Die zunehmende Isolation der US-Regierung aber auch der Türkei, zuletzt zu beobachten beim G20 Gipfel, und die weiter schwelenden Auseinandersetzungen in der Ukraine, Syrien und im arabischen Raum, können auch im weiteren Jahresverlauf für zunehmende Schwankungen an den Weltbörsen sorgen.

Veränderungen der Aktienquote in den von uns betreuten Depots werden wir im Rahmen der Berichtssaison auch von der jeweiligen technischen Verfassung der Märkte abhängig machen. Bei stärkeren Korrekturen würden wir die gleitende 200-Tage-Linie bei knapp unter 11.700 Punkten im DAX zum Anlass nehmen, über eine Erhöhung unserer heimischen Aktienpositionierung nachzudenken. Daneben präferieren wir weiterhin risikoreduzierte Aktieninvestments mit für uns akzeptablen Renditeparametern in Form von Aktienanleihen oder Discount-Zertifikaten.

Entwicklung bedeutender Währungen gegenüber dem Euro seit Jahresbeginn



Fazit:

Schon seit geraumer Zeit erscheint die Stimmung an den Märkten etwas schlechter als die tatsächliche Lage. Solange die positive Ergebnisentwicklung der Unternehmen jedoch mit der Kursentwicklung der Aktien Schritt halten kann und die Zinsmärkte keine attraktive Alternative bieten, bleiben Investitionen in „guten“ Aktien oder Unternehmensanleihen attraktiv. Auch in den kommenden Monaten bleibt die Großwetterlage an den Börsen jedoch eher unbeständig, mit gelegentlicher Gewittergefahr. Genau wie in den vergangenen Monaten, in denen es uns gelungen ist, die uns anvertrauten Kundenvermögen durch eine breite Streuung über verschiedene Anlageklassen auf Wachstumskurs zu halten, werden wir auch zukünftig agieren. Wir behalten dabei unsere grundsätzlich positive Marktmeinung bei und erwarten, dass sich mit Wertpapieranlagen bei entsprechend ruhiger Hand und ohne allzu große Nervosität auch zukünftig diejenigen Erträge werden erwirtschaften lassen, die auf absehbare Zeit mit risikolosen Zinspapieren nicht mehr möglich sein werden.

Unsere Marktmeinung finden Sie in unserem vermögensverwaltenden Fonds **PVV Classic** wieder, bei dem es uns in den letzten Monaten erneut gelungen ist, über Stillhaltergeschäfte auf ausgewählte Einzelaktien attraktive Zusatzerträge zu erwirtschaften. Damit hebt er sich gerade im ersten Halbjahr 2017 positiv von den meisten Fonds dieser Anlageklasse ab. Für unsere eher rentenorientierten Anleger bietet der von uns betreute Anleihefonds **PVV Unternehmensanleihen Plus** unverändert eine attraktive Anlagealternative. Unter Berücksichtigung der im April gezahlten Barausschüttung von über drei Prozent liegt der Wertzuwachs für die ersten sechs Monate des Jahres bei sehr erfreulichen 3,57%. Der nach einem quantitativen Anlagemodell verwaltete **PVV Effizienz Invest** konnte gerade in Phasen stärkerer Marktschwankungen zeigen, dass Handeln abseits von Emotionen und „Bauchgefühl“ vor voreiligen Käufen oder Verkäufen schützen kann.

„Glück Auf!“

Essen, im Juli 2017

Disclaimer

Dieses Dokument verfasste die Private Vermögensverwaltung AG (PVV AG) unabhängig von dem/den genannten Unternehmen. Die PVV AG unterliegt der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die in diesem Bericht enthaltenen Informationen wurden auf Grundlage öffentlich zugänglicher Quellen, die als zuverlässig gelten, erstellt. Als Bewertungsgrundlage wurden anerkannte fundamentale Kennzahlen und/oder charttechnische Informationen verwendet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der PVV AG dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Die PVV AG übernimmt keinerlei Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalts. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt oder eine Kopie dieser Veröffentlichung dürfen ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der PVV AG auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen dieser Veröffentlichung wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Sämtliche Grafiken dieses Berichtes wurden dem Kursinformationssystem „GIS Webinformer“ der DZ-Bank powered by vwd Vereinigte Wirtschaftsdienste AG entnommen.